

## **Anlage B1: Besondere Bestimmungen und Abgeltungssätze für den unbegleiteten kombinierten Verkehr (UKV)**

### **I. Grundlagen und besondere Bestimmungen**

- 1) Unbegleiteter Kombiniertes Verkehr erfolgt als Schienenbeförderung von umschlagbaren Transportbehältern in einem vom jeweiligen EVU definierten System, das aus folgenden Komponenten zu bestehen hat:
  - a. definierte Terminals / Umschlagstellen in Österreich, welche über öffentliche Schieneninfrastruktur erreichbar sind und in welchen ein umschlagbarer Transportbehälter von einem Wasser- oder Straßenfahrzeug auf ein Schienenfahrzeug, von einem Schienenfahrzeug auf ein Wasser- oder Straßenfahrzeug oder von einem Schienenfahrzeug auf ein anderes Schienenfahrzeug geladen wird;
  - b. definierte Grenzübertrittspunkte auf der öffentlichen Schieneninfrastruktur in Österreich, über welche umschlagbare Transportbehälter, welche in den in Ziffer 1 genannten Terminals auf Schienenfahrzeuge ver- bzw. entladen werden, vom Inland in das Ausland bzw. vom Ausland in das Inland befördert werden;
  - c. definierte Zugfahrten auf öffentlicher Schieneninfrastruktur, mit denen die Beförderung von umschlagbaren Behältern zwischen oder von den in Ziffer 1 genannten Terminals oder von den in Ziffer 2 genannten Grenzübertrittspunkten zu den in Ziffer 2 genannten Grenzübertrittspunkten durchgeführt wird.
  
- 2) Nicht unter die Bestimmungen dieser Anlage fallen bestimmte besondere Arten des Kombinierten Verkehrs, das sind sogenannte ACTS sowie sonstige Sondersendungen und Sonderformen des UKV (z.B. reiner Haus-Haus-Verkehr ohne Straßenvor- und/oder -nachlauf außerhalb eines Werks-/Firmengeländes). Somit erhalten nur solche UKV-Verkehre eine Beihilfe, für die zumindest ein Straßenvor- bzw. -nachlauf erfolgt (siehe dazu auch Artikel 5 Z 1 lit. b bzw. Artikel 5 Z 2 lit. d der Sonderrichtlinien). Reine Werksverkehre, für die außerhalb eines Werksgeländes weder ein Straßenvorlauf noch ein Straßennachlauf erfolgt, erhalten keine Beihilfe.

Daraus ergeben sich für eine Beihilfengewährung im UKV-Transport folgende Voraussetzungen:

- a. im bilateralen Verkehr findet von oder zu einem Terminal zumindest ein Straßenvorlauf oder ein Straßennachlauf statt, der auf öffentlichen Straßen durchgeführt wird;
- b. im Inlandsverkehr findet zumindest von oder zu einem Terminal ein Straßenvorlauf oder Straßennachlauf statt, der auf öffentlichen Straßen in Österreich durchgeführt wird;
- c. im Transitverkehr findet zumindest unmittelbar vor oder unmittelbar nach der Schienenbeförderung ein Straßenvorlauf oder Straßennachlauf statt, der auf öffentlichen Straßen durchgeführt wird.

Sind diese Voraussetzungen des durchgeführten Straßenvorlaufs bzw. Straßennachlaufs nicht gegeben, ist eine Gewährung der Beihilfe für den hierfür geltend gemachten UKV-Transport nicht zulässig.

## **II. Erbringung der Verkehrsleistung**

- 1) Die Beihilfefähigkeit eines Schienentransports im UKV liegt dann vor, wenn dieser:
  - a. von einer als „Grenzübertrittspunkt“ definierten Betriebsstelle nach einer als „Terminal“ definierten Betriebsstelle in Österreich oder
  - b. von einer als „Terminal“ definierten Betriebsstelle in Österreich nach einer als „Grenzübertrittspunkt“ definierten Betriebsstelle oder
  - c. von einer als „Grenzübertrittspunkt“ definierten Betriebsstelle nach einer als „Grenzübertrittspunkt“ definierten Betriebsstelle oder
  - d. zwischen zwei als „Terminal“ definierten Betriebsstellen in Österreichvom Beihilfenehmer als trassenbestellendes Eisenbahnverkehrsunternehmen auf öffentlicher Schieneninfrastruktur in Österreich durchgeführt wird. Die für die Bemessung der Beihilfenhöhe maßgebliche Transportentfernung ergibt sich aus der nach den in lit. a bis d zurückzulegenden Transportstrecke.
- 2) Wird der Schienentransport in einem der unter Abs. 1 lit. a bis d angeführten Transportfälle von mehreren trassenbestellenden Eisenbahnverkehrsunternehmen in Form von aufeinander folgende Zugfahrten durchgeführt, ist eine Beihilfenzuscheidung für die

jeweiligen einzelnen Zugfahrten alleine nicht zulässig, da sich daraus eine nicht korrekte Beihilfenbemessung ergeben würde. Daher kann im Falle einer kooperativen Transportdurchführung durch mehrere trassenbestellende Eisenbahnverkehrsunternehmen die dafür anfallende Beihilfe nur durch eines der beteiligten Eisenbahnverkehrsunternehmen einmalig für die gesamte Transportstrecke geltend gemacht werden (siehe § 5 Abs. 2 des Beihilfevertrags).

- 3) Bei kooperativer UKV-Transportdurchführung mittels Subauftragnehmer durch mehrere trassenbestellende Eisenbahnverkehrsunternehmen kann eine Beihilfenzuscheidung nur dann erfolgen, wenn der Abwicklungsstelle die in § 5 Abs. 2 des Beihilfevertrags genannten Angaben vorliegen. Die Aufteilung der dem Beihilfenehmer zugeschiedenen Beihilfe obliegt in diesem Fall den kooperierenden Eisenbahnverkehrsunternehmen.

### III. Berechnung der Beihilfe und Abgeltungssätze

- 1) Die Beihilfe wird nach je transportierter ITE berechnet, wobei die Höhe der Beihilfe je nach Größe und Gewicht der ITE, nach zurückgelegter Entfernung auf der Schiene in Österreich sowie den auf der jeweiligen Strecke erforderlichen Produktionsbedingungen (Bergstrecken) variiert und dabei folgende Abgeltungssätze für das Jahr 2019 zur Anwendung kommen:

Tabelle a:

Verkehrs-Behälter Art/Gewicht/Entfernungsklasse			30-100 km	101- 250 km	ab 251 km
Inland	GC20, WAB 20, WAB 25 (Länge 20'-29')	bis 25 Tonnen	19,00	29,80	38,20
		ab 25 Tonnen	12,50	19,50	23,70
	GC30, WAB30 (Länge 30'-39')	bis 25 Tonnen	26,60	38,30	44,40
		ab 25 Tonnen	19,00	29,50	37,20
	GC40, WAB40 (Länge 40'-45'), SAN 70	bis 25 Tonnen	36,10	49,80	55,80
		ab 25 Tonnen	22,70	35,30	45,10

Tabelle b:

Verkehrs-Behälter Art/Gewicht/Entfernungsklasse			30-100 km	101- 250 km	ab 251 km
Ein/Aus	GC20, WAB 20, WAB 25 (Länge 20'-29')	bis 25 Tonnen	16,20	25,80	31,40
		ab 25 Tonnen	10,70	16,80	20,50
	GC30, WAB30 (Länge 30'-39')	bis 25 Tonnen	22,90	33,10	38,40
		ab 25 Tonnen	16,30	25,50	32,20
	GC40, WAB40 (Länge 40'-45'), SAN 70	bis 25 Tonnen	31,10	43,10	48,30
		ab 25 Tonnen	19,50	30,40	39,00

Tabelle c:

Verkehrs-Behälter Art/Gewicht/Entfernungsklasse			30-100 km	101- 250 km	ab 251 km
Durchfuhr	GC20, WAB 20, WAB 25 (Länge 20'-29')	bis 25 Tonnen	9,50	16,40	18,70
		ab 25 Tonnen	6,50	10,50	12,00
	GC30, WAB30 (Länge 30'-39')	bis 25 Tonnen	14,30	21,00	22,90
		ab 25 Tonnen	10,00	16,00	19,00
	GC40, WAB40 (Länge 40'-45'), SAN 70	bis 25 Tonnen	19,50	27,40	28,70
		ab 25 Tonnen	11,90	19,10	23,00

*Eine Multiplikation des Fördersatzes mit der Anzahl allenfalls übereinander gestapelter ITE ist nicht möglich.“*

Anmerkung zu diesen Tabellen:

Für Beförderungen über Bergstrecken (Brenner, Tauern, Pyhrn-Schober, Semmering, Neumarkter Sattel, Arlberg sowie Wechsel- und Thermenbahn) erhöht sich der Abgeltungssatz pro Behälter wie folgt:

- i. für GC 20, WAB 20 und WAB 25 um 1,80 Euro
- ii. für GC 30 und WAB 30 um 2,70 Euro
- iii. für GC 40, SAN 70 und WAB 40 um 3,60 Euro

Nähere Bestimmungen finden sich in der Anlage B3 „Verzeichnis der Bergstrecken“.

- 2) Um eine korrekte Abrechnung der beihilfefähigen ITE zu gewährleisten sind für Container, Wechselaufbau, Sattelaufleger und Mobiler in den Abrechnungsfiles, im Feld „EVU\_IST\_NHM\_CODE“ (Güterart), folgende unten angeführte NHM-Codes bzw. Buchstaben zu verwenden.

Behälterart	NHM-Code	Buchstaben-code
Container	9931 9941	GC
Wechselaufbau	9932 9935 9942	WAB
Sattelaufleger	9933 9943	SAN
Mobiler	9939 9949	WAB

### Anlage B3: Verzeichnis der Bergstrecken

Der nach Behältergröße gestaffelte Bergzuschlag gebührt für Beförderungen mit Zügen, die die unten definierten Abschnitte zur Gänze oder teilweise befahren. Eine teilweise Befahrung liegt vor, wenn zumindest zwei auf den jeweiligen Strecken liegende im „DB 640 - Verzeichnis der Betriebsstellencodes“ definierte Betriebsstellen passiert werden. Der Bergzuschlag kann pro Behälter und Wagenfahrt nur einmal ausbezahlt werden. Eine Kumulierung ist nicht möglich.

Bergstreckenabschnitt	von Betriebsstelle		nach Betriebsstelle	
	Name	DB 640-Code	Name	DB 640-Code
Brenner	Innsbruck	I	Brenner	Be
	Brenner	Be	Innsbruck	I
Tauern	Schwarzach-St. Veit	Swa	Mallnitz-Obervellach	Mo
	Pusarnitz	Uz	Mallnitz-Obervellach	Mo
Schober	St. Michael	M	Wald am Schoberpass	Was
	Selzthal	Sl	Wald am Schoberpass	Was
Phyrn	Rohr	Rr	Spital am Phyrn	Spi
	Selzthal	Sl	Spital am Phyrn	Spi
Semmering	Mürzzuschlag	Mz	Semmering	Sem
	Gloggnitz	Glo	Semmering	Sem
Neumarkter Sattel	Unzmarkt	Um	Mariahof-St. Lamprecht	Mah
	Friesach	Fi	Mariahof-St. Lamprecht	Mah
Arlberg	Landeck	Le	St. Anton	Ao
	Bludenz	B	St. Anton	Ao
Wechsel- u. Thermenbahn	Aspang	Ap	Ausschlag -Zöbern	Auz
	Friedberg	Fd	Ausschlag-Zöbern	Auz
	Söchau	Sou	Fehring	Feg
	Fehring	Feg	Söchau	Sou

## Beilage 1

### Meldepflichtige Ist-Betriebsdaten im EWW

Die Filenamen der jeweiligen Monatsdateien sind wie folgt zu generieren.

INFRA\_TIS\_EVU\_EWW\_Fördernehmer\_Jahr\_Monat.txt  
Wobei „Fördernehmer“ die gleichbleibende Abkürzung des Fördernehmers ist.

Jahr ist das Kalenderjahr im Format YYYY z. B.: 2017

Monat ist das Kalendermonat im Format MM z. B.: 07

Abkürzung	Langform	Beispiel	FORMAT	ausfüllen ?
EVU_ZGART	Zugart	Regelzug	TEXT	N
EVU_ZGNUM	Zugnummer	67902	ZAHL	J
EVU_ZGDAT	Zugdatum	02.01.2017 02:03	DATETIME	J
EVU_ABFABRT	Istabfahrtsuhrzeit in Österreich	07:51	UHRZEIT	J
EVU_ANKUNFT	Istankunftsuhrzeit in Österreich	10:00	UHRZEIT	J
EVU_ZVL	Zugversandland UIC Code Bahnverwaltung	81	ZAHL	J
EVU_ZGVBF	Zugversandbahnhof	81 1071-0	J	J
EVU_ZEL	Zugempfangsland UIC Code Bahnverwaltung	81	ZAHL	J
EVU_ZGEBF	Zugempfangsbahnhof	81 1070-2	J	J
EVU_GFZF_ID (1)	Geschäftsfallzugfahrt-ID (INFRA)	67902:2017-01-02	TEXT	J
EVU_BESTELLER	Besteller infra.TIS	GV-RCA	TEXT	J
EVU_WGNR	Wagennummer	3154 5949405-2	TEXT	J
EVU_WG_BEL_LEER	Wagen Beladen oder Leer	L	TEXT	N
EVU_EIGGEW	Eigengewicht des Wagens	23,02	ZAHL ###,##	J
EVU_MASSE	Nettogewicht der Ladung pro Wagen	10	ZAHL ###,##	J
EVU_GGW	Bruttogewicht (Gesamtgewicht)	33,02	ZAHL ###,##	J
EVU_NHM_CODE	Güterart	992200	ZAHL	J
EVU_WVL	Wagenversandland UIC Code Bahnverwaltung	81	ZAHL	J
EVU_WGVBF	Wagenversandbahnhof	81 1071-0	TEXT	J
EVU_WGVBF Name	Wagenversandbahnhof Name	Linz	TEXT	J
EVU_WEL	Wagenempfangsland UIC Code Bahnverwaltung	81	ZAHL	J
EVU_WGEBF	Wagenempfangsbahnhof	54 73282-6	TEXT	J
EVU_WGEBF Name	Wagenempfangsbahnhof Name	Prag	TEXT	J
EVU_RRPC	Richtungspunktcodes	81101	ZAHL	N
EVU_TRNR (2)	EVU Sendungsschlüssel (GV-ID)	1111799884	ZAHL	J
EVU_BESTELLER MAIN	Besteller Abrechnung	GV-RCA	TEXT	J
EVU_BETREIBER ABSCHNITT	Betreiber Abrechnung	GV-RCA	TEXT	J
EVU_TRAKTIONAER ABSCHNEVUTT	Traktionär Abrechnung	LogServ	TEXT	J
EVU_ZKM	Zugkilometer aus Abrechnung	2	ZAHL ###,##	J
EVU_VBSC	Zug Versandbetriebsstellencode DB640	Ms	TEXT	J
EVU_NBSC	Zug Empfangsbetriebsstellencode DB640	Lo	TEXT	J
EVU_ZUGKLASSEN_KURZ	Zugartenfolge des Wagens	1	TEXT	N

### Meldepflichtige Ist-Betriebsdaten im UKV

Die Filenamen der jeweiligen Monatsdateien sind wie folgt zu generieren.

INFRA\_TIS\_EVU\_UKV\_Fördernehmer\_Jahr\_Monat.txt  
Wobei „Fördernehmer“ die gleichbleibende Abkürzung des Fördernehmers ist.

Jahr ist das Kalenderjahr im Format YYYY z. B.: 2017

Monat ist das Kalendermonat im Format MM z. B.: 07

Abkürzung	Langform	Beispiel	FORMAT	ausfüllen ?
EVU_ZGART	Zugart	Regelzug	TEXT	N
EVU_ZGNUM	Zugnummer	67902	ZAHL	J
EVU_ZGDAT	Zugdatum	02.01.2017 02:03	DATETIME	J
EVU_ABFABRT	Istabfahrtsuhrzeit in Österreich	07:51	UHRZEIT	J
EVU_ANKUNFT	Istankunftsuhrzeit in Österreich	10:00	UHRZEIT	J
EVU_ZVL	Zugversandland UIC Code Bahnverwaltung	81	ZAHL	J
EVU_ZGVBF	Zugversandbahnhof	81 1071-0	J	J
EVU_ZEL	Zugempfangsland UIC Code Bahnverwaltung	81	ZAHL	J
EVU_ZGEBF	Zugempfangsbahnhof	81 1070-2	J	J
EVU_GFZF_ID (1)	Geschäftsfallzugfahrt-ID (INFRA)	67902:2017-01-02	TEXT	J
EVU_BESTELLER	Besteller infra.TIS	GV-RCA	TEXT	J
EVU_WGNR	Wagennummer	3154 5949405-2	TEXT	J
EVU_WG_BEL_LEER	Wagen Beladen oder Leer	L	TEXT	N
EVU_EIGGEW	Eigengewicht des Wagens	23,02	ZAHL ###,##	J
EVU_MASSE	Nettogewicht der Ladung pro Wagen	10	ZAHL ###,##	J
EVU_GGW	Bruttogewicht (Gesamtgewicht)	33,02	ZAHL ###,##	J
EVU_NHM_CODE	Güterart	992200	ZAHL	J
EVU_WVL	Wagenversandland UIC Code Bahnverwaltung	81	ZAHL	J
EVU_WGVBF	Wagenversandbahnhof	81 1071-0	TEXT	J
EVU_WGVBF Name	Wagenversandbahnhof Name	Linz	TEXT	J
EVU_WEL	Wagenempfangsland UIC Code Bahnverwaltung	81	ZAHL	J
EVU_WGEBF	Wagenempfangsbahnhof	54 73282-6	TEXT	J
EVU_WGEBF Name	Wagenempfangsbahnhof Name	Prag	TEXT	J
EVU_RRPC	Richtungspunktcodes	81101	ZAHL	N
EVU_TRNR (2)	EVU Sendungsschlüssel (GV-ID)	1111799884	ZAHL	J
EVU_BESTELLER MAIN	Besteller Abrechnung	GV-RCA	TEXT	J
EVU_BETREIBER ABSCHNITT	Betreiber Abrechnung	GV-RCA	TEXT	J
EVU_TRAKTIONAER ABSCHNEVUTT	Traktionär Abrechnung	LogServ	TEXT	J
EVU_ZKM	Zugkilometer aus Abrechnung	2	ZAHL ###,##	J
EVU_VBSC	Zug Versandbetriebsstellencode DB640	Ms	TEXT	J
EVU_NBSC	Zug Empfangsbetriebsstellencode DB640	Lo	TEXT	J
EVU_ZUGKLASSEN_KURZ	Zugartenfolge des Wagens	1	TEXT	N

## Meldepflichtige Ist-Betriebsdaten im RoLa

Die Filenamen der jeweiligen Monatsdateien sind wie folgt zu generieren:

INFRA\_TIS\_EVU\_RoLa\_Fördernehmer\_Jahr\_Monat.txt

Wobei „Fördernehmer“ die gleichbleibende Abkürzung des Fördernehmers ist.

Jahr ist das Kalenderjahr im Format YYYY z. B. 2017

Monat ist das Kalendermonat im Format MM z. B. 07

Abkürzung	Langform	Beispiel	FORMAT	ausfüllen ?
EVU ZGART	Zugart	Regelzug	TEXT	N
EVU ZGNUM	Zugnummer	67902	ZAHL	J
EVU ZGDAT	&(Grafik)	02.01.2017 02:03	DATETIME	J
EVU ABFAHRT	Istabfahrtsuhrzeit in Österreich	07:51	UHRZEIT	J
EVU ANKUNFT	Istankunftsuhrzeit in Österreich	10:00	UHRZEIT	J
EVU ZVL	Zugversandland_UIC Code Bahnverwaltung	81	ZAHL	J
EVU ZGVBF	Zugversandbahnhof	81 1071-0	ZAHL	J
EVU ZEL	Zugempfangsland_UIC Code Bahnverwaltung	81	ZAHL	J
EVU ZGEBF	Zugempfangsbahnhof	81 1070-2	ZAHL	J
EVU GFZF_ID (1)	Geschäftsfallzugfahrt-ID (INFRA)	67902.2017-01-02	TEXT	J
EVU BESTELLER	Besteller Infra TIS	GV-RCA	TEXT	J
EVU WGNR	Wagennummer	3154 5949405-2	TEXT	J
EVU WG BEL LEER	Wagen Beladen oder Leer	L	TEXT	N
EVU EIGGEW	Eigengewicht des Wagens	23.02	ZAHL ###	J
EVU MASSE	Nettogewicht der Ladung pro Wagen	10	ZAHL ###	J
EVU GGW	Bruttogewicht (Gesamtgewicht)	33.02	ZAHL ###	J
EVU NHM_CODE	Güterart	992200	ZAHL	J
EVU WVVL	Wagenversandland_UIC Code Bahnverwaltung	81	ZAHL	J
EVU WGVBF	Wagenversandbahnhof	81 1071-0	TEXT	J
EVU WGVBF Name	Wagenversandbahnhof Name	Linz	TEXT	J
EVU WVEL	Wagenempfangsland_UIC Code Bahnverwaltung	81	ZAHL	J
EVU WVEBF	Wagenempfangsbahnhof	54 73282-6	TEXT	J
EVU WVEBF Name	Wagenempfangsbahnhof Name	Prag	TEXT	J
EVU RRPC	Richtungspunktcode	81101	ZAHL	N
EVU TRNR (2)	EVU Sendungsschlüssel (GV-ID)	1111799884	ZAHL	J
EVU BESTELLER MAIN	Besteller Abrechnung	GV-RCA	TEXT	J
EVU BETREIBER ABSCHNITT	Betreiber Abrechnung	GV-RCA	TEXT	J
EVU TRAKTIONAER ABSCHNEVUTT	Traktionär Abrechnung	LogServ	TEXT	J
EVU ZKM	Zugkilometer aus Abrechnung	2	ZAHL ###	J
EVU VBSC	Zug Versandbetriebsstellencode DB640	Ma	TEXT	J
EVU NBSC	Zug Empfangsbetriebsstellencode DB640	Lo	TEXT	J
EVU ZUGKORZ	3-stellige des Wagens	1	TEXT	N

(1) GFZF\_ID (Geschäftsfall Zugfahrt ID); diese dient als Bindeglied von EVU abgegebene Zug Daten zur ÖBB Infrastruktur IBE Abrechnungszugdaten. Es ist die von der ÖBB Infrastruktur AG vorgegebene GFZF\_ID zu verwenden.

(2) TRNR Nummer; diese dient als Bindeglied um Zug/Wagenebene mit Container/LKW Ebene zu verbinden. Die TRNR kann vom EVU selbst generiert werden, sie darf aber für ein und denselben Beförderungsfall nur einmal verwendet werden.

## Meldepflichtige ITE Daten

Abkürzung	Langform	Beispiel	FORMAT	ausfüllen ?
EVU IST TDAT	Transportdatum in Österreich	02.01.2018 02:03	DATEIME	J
EVU IST WGNR	Wagennummer	3154 5949405-2	TEXT	J
EVU IST NHM CODE	Güterart	992200	ZAHL	J
EVU IST ITE T	Nettogewicht pro ITE	10	ZAHL ###	J
EVU IST ITE LC mm	ITE Länge in mm	1350	ZAHL	J
EVU IST ITE LC Fuß	ITE Länge in Fuß	40	ZAHL	J
EVU IST ITE NR	ITE Nummer	FT517	TEXT	J
EVU IST WGVL	Wagenversandland	81	ZAHL	J
EVU IST WGVBF	Wagenversandbahnhof	81 1071-0	TEXT	J
EVU IST WGVBF Name	Wagenversandbahnhof Name	Linz	TEXT	J
EVU IST WEL	Wagenempfangsland	81	ZAHL	J
EVU IST WGEBF	Wagenempfangsbahnhof	54 73282-6	TEXT	J
EVU IST WGEBF Name	Wagenempfangsbahnhof Name	Prag	TEXT	J
EVU IST CVL	Containerversandland	81	ZAHL	J
EVU IST CVBF	Containerversandbahnhof	81 1071-0	TEXT	J
EVU IST CVBF Name	Containerversandbahnhof Name	Linz	TEXT	J
EVU IST CEL	Containerempfangsland	81	ZAHL	J
EVU IST CEBF	Containerempfangsbahnhof	54 73282-6	TEXT	J
EVU IST CEBF Name	Containerempfangsbahnhof Name	Prag	TEXT	J
EVU IST TRNR	EVU Sendungsschlüssel (GV-ID)	1111799884	ZAHL	J

## Meldepflichtige Zugabrechnungsdaten

Abkürzung	Langform	Beispiel	FORMAT	ausfüllen ?
LDZ_ZUGNUMMER	Zugnummer	45701	ZAHL	J
LDZ_GFZFD	Geschäftsfallzugfahrt ID der Infrastruktur	45701:2017-05-03	TEXT	J
LDZ_LAUFWEG_ABSCHNITT_VON_DATUM	Abschnitts von Datum mit Uhrzeit	23.11.2017 D47 11:54	DATETIME	J
LDZ_LAUFWEG_ABSCHNITT_VON	Zug IST Laufweg Abschnitt VON	Nif G	TEXT	J
LDZ_LAUFWEG_ABSCHNITT_VON_NAME	Zug IST Laufweg Abschnitt VON Name	Staatsgrenze nächst Ni	TEXT	J
LDZ_LAUFWEG_ABSCHNITT_BIS_DATUM	Abschnitts bis Datum mit Uhrzeit	23.11.2017 12:49	DATETIME	J
LDZ_LAUFWEG_ABSCHNITT_BIS	Zug IST Laufweg Abschnitt BIS	Pz	TEXT	J
LDZ_LAUFWEG_ABSCHNITT_BIS_NAME	Zug IST Laufweg Abschnitt BIS Name	Wien Penzing	TEXT	J
LDZ_LAUFWEG_ABSCHNITT	Detaillierte IST Laufweg von DB 640 Codes	Nif G :: K :: Pz	TEXT	J
LDZ_KM_ABSCHNITT	Kilometer des Laufwegs (Mengenspalte)	79,2	ZAHL	J
LDZ_ZUGKLASSE	Zugklasse	GAG	TEXT	J
LDZ_LEISTUNGSDATUM_VON	Leistungsdatum Zugbeginn	23.11.2017 11:54	DATETIME	J
LDZ_LEISTUNGSDATUM_BIS	Leistungsdatum Zugende	23.11.2017 13:54	DATETIME	J
LDZ_VERRECHNET_AM	genaues Abrechnungsdatum	03.03.2017 00:00	DATUM	J

## Beilage 6: Verzeichnis der Subauftragnehmer

1.

<b>Angaben zum Subauftragnehmer</b>	<i>EVU Volltext Name</i>	
..... <i>EVU Kürzel</i>	<i>Straße PLZ, Ort politischer Bezirk Bundesland (Land)</i>	
<b>Ansprechpartner</b> <i>verantwortliche Personen, die Rückfragen beantworten können</i>	<b>Finanzen</b>	<i>Name</i>
		<i>e-mail</i>
		<i>Telefon / Mobiltelefon und Fax</i>
	<b>betriebliche Fragen</b>	<i>Name</i>
<i>e-mail</i>		
<i>Telefon / Mobiltelefon und Fax</i>		
<b>Verzeichnis der Züge</b>	<b>Die entsprechenden Zugabrechnungsdaten sind im Nachhinein der Abwicklungsstelle in Form einer Text Datei samt der meldepflichtigen Ist-Betriebsdate mit folgenden Angaben:GFZF_ID, I BESTELLER, I BESTELLER MAIN, bekanntgegeben.</b>	

## Definierte Bahnhofscodumschlüsselung

### Punkt 7.11

Abkürzung	Langform	Beispiel	FORMAT	ausfüllen ?
UM_ID	Eindeutiger Umschlüsselungsidentifizier		ZAHL	J
UM_ANLAGENTYP	Anlagentyp Kurzbezeichnung	AB	TEXT	J
UM_ANLAGENTYP_LANG	Anlagentyp Langbezeichnung	Anschlussbahn	TEXT	J
UM_BEZEICHNUNG	Beschreibung	Puffermühle Hippersdorf Inhaber Friedrich Minnich	TEXT	J
UM_VW	Bahnverwaltung	81	ZAHL	J
UM_BHF_NR6	Bahnstationsnummer im Infra-TIS	053810	TEXT	J
UM_NAME	Bahnstationsname im Infra-TIS	Absdorf-Hippersdorf- Minnich	TEXT	J
UM_TAR_BHF_NR6	Tarifliche Bahnstationsnummer	024232	TEXT	N
UM_TAR_NAME	Tariflicher Bahnstationsname	Absdorf-Hippersdorf	TEXT	N
UM_BHF_ID_DB640	Bahnstations DB640 Code	44606	TEXT	J
UM_GLEISBEZEICHNUNG	Gleisbezeichnung der Anschlussbahnen		TEXT	N
UM_GUELTIG_VON	Gültig von	01.01.2018	DATETIME	J
UM_GUELTIG_BIS	gültig bis		DATETIME	J
UM_BSTN_DB640_KURZ	Bahnstations DB640 Kurzbezeichnung	Ah	TEXT	J
UM_BSTN_DB640_NAME	Bahnstationsname in DB640	Absdorf-Hippersdorf (in Ah)	TEXT	J

### Meldepflichtigen Ist-Kooperationsdaten in EWW/UKV/RoLA

Abkürzung - Koop	Langform	Beispiel	FORMAT	ausfüllen ?
EVU	Fördernehmer	EVU1	TEXT	J
EVU BESTELLER_MAIN	Besteller Abrechnung	EVU2	TEXT	J
EVU Koop	Kooperationspartner	EVU1	TEXT	J
EVU Koop_ZGNUM	Zugnummer	67902	ZAHL	J
EVU Koop_ZGDAT	Zugdatum	02.01.2018 02.03	DATEIME	J
EVU Koop von BSC	Kooperation bestellt von Betriebsstellencode	Sop	TEXT	J
EVU Koop von Name	Kooperation bestellt von Betriebsstellenname	Sopron	TEXT	N
EVU Koop bis BSC	Kooperation bestellt bis Betriebsstellencode	Dit	TEXT	J
EVU Koop bis Name	Kooperation bestellt bis Betriebsstellenname	Wien Freudenauerhafen CCT	TEXT	N